

Licht und Dunkel auf der Jagd

~Pflicht und Ehre~

Von Schalmali

Kapitel 11: Zwei gegen Einen

Inuyasha beobachtet Shippo eine Weile dabei, wie dieser im See schwimmt und überlegt ob er es ihm nicht gleich tun soll, lässt es dann aber bleiben. Die Gegend ist nicht gerade sicher und auch wenn er jetzt ein mächtiger Inuyoukai ist, gibt es trotzdem noch Wesen die dumm genug sind ihn anzugreifen. An so einem netten Kämpfchen wäre ja nichts auszusetzen, aber er hat wirklich keine Lust ihnen nackt gegenüberzustehen, falls einer doch mal schneller hier ist als er dachte und er nicht die Zeit hätte sich anzuziehen. *"Das sähe reichlich dämlich aus"*, denkt er als er sich vorstellt nur mit Tessaiga 'bekleidet' loszustürmen. *"Blöder Gedanke."* Seine Aufmerksamkeit wendet sich auf seine Schulter wo dieses schnarchende winzige Ungetüm eines Flohgeistes schläft. "Hey Myoga-jijii!"

Der Flohgeist fällt bei der Lautstärke fast von Inuyashas Schulter, so erschreckt hat er sich. Sein schönes Nickerchen! "Was gibts denn Meister?"

"Ich wollt langsam mal zu Kaede zurück, sie macht sich sicher Sorgen und fragt sich ob nicht etwas schief gelaufen ist... was auch nicht unwahr ist", seufzt er traurig wenn er an Kirara denkt.

"Ich bin aber noch nicht soweit Inuyasha-sama."

"Was soll das denn bitte heißen?"

"Naja ich sagte doch dass das alles sehr kompli..."

"Komm auf den Punkt Myoga-jijii!"

"Ich muss das erst nochmal überdenken, damit wir nicht woanders landen."

"Und wieso schläfst du dann stattdessen den halben Tag?", knurrt Inuyasha.

"Auch ein Flohgeist braucht mal ein Päuschen!"

"Keh!" Mit diesem Kommentar schnippt er Myoga mal eben von seinen Schultern so dass dieser mit einem 'Plitsch' im Wasser landet. "Und vergiss nicht das zu überdenken!", ruft er hinterher. Dann schaut er sich aber etwas um, denn sein Instinkt warnt ihn.

Shippo rettet erstmal todesmutig den armen Flohgeist für den der Fingerschnipp wohl etwas zu heftig war und der kurz untergegangen ist. "Also Inuyasha sei doch nicht immer so gemein zu Myoga-jii!", schimpft Shippo als er diesen an die sauerstoffreiche Luft hält.

Inuyasha ist aber schon ganz woanders mit seinen Gedanken. Bekommt er jetzt schon Wahnvorstellungen? Oder kommen gerade tatsächlich Sesshoumaru und Kikyou mit ordentlichem Tempo auf ihn zu? "Myoga-jijii wie lange bräuchtest du für deine

Überlegungen wenn du es wirklich eilig hast?"

"Äh", wie kommt sein Herr denn jetzt auf so etwas? Er antwortet lieber: "Hmm zwanzig Minuten."

"Verflucht!"

"Was ist denn Inuyasha?", von Shippo.

"Ich weiß zwar echt nicht wie, aber Sesshoumaru und Kikyou kommen wohl gleich wieder."

"Was?!" Myoga hüpfte unverzüglich ins Geäst.

Er ist schneller aus Inuyashas Sichtfeld verschwunden als er hätte reagieren können.

"Argh wenn Myoga-jijii wegläuft wird es nicht einfach." Nicht dass er seinen Flohfreund zum kämpfen bräuchte, aber dieser hat meist die besten Instinkte dafür wann es nötig ist die Flucht zu ergreifen. "Shippo nördlich von hier war eine unbewohnte Höhle, versteck dich da."

"Aber Inuyasha...!"

"Nichts aber! Ich bekomme das schon auf die Reihe, zumindest wenn du mir nicht im Weg stehst!"

"Hai, ich geh schon." Shippo versteht dass Inuyasha nicht noch einmal das Risiko eingehen will einen Freund zu verlieren und ganz nebenbei ist `er´ auch nicht scharf darauf getötet zu werden. Es ist nun mal leider so, dass er noch zu schwach ist um Inuyasha bei solch starken Gegnern zu helfen, wenn sein Kitsunebi auch immer stärker wird.

Inuyasha sieht seinem Freund hinterher bis er langsam aus seinem schärferen Sinnesraster verschwinden. Der Kitsune ist wirklich schnell geworden und er fragt sich ob das Wachstum bei einem Youkai von der geistigen Reife abhängt, denn erst seit seine Menschenfreunde gestorben sind, schießt er so dermaßen in die Höhe. Seine Gedanken werden abgelenkt als sich zwei wohl bekannte Gestalten nähern. Er wendet sich in die Richtung um, aus der sie kommen.

Sesshoumaru kommt aus dem Wald und sieht Inuyasha an dem See stehen. Kikyou ist über ihm auf Ah-Uhn. Da oben ist sie immernoch am besten aufgehoben, da Inuyasha sicher noch nicht fliegen kann, sonst hätte er diese andere schwierige Technik nicht in der Zeit erlernen können. Zudem kann Ah-Uhn schneller ausweichen als es die Miko hier unten könnte.

Kikyou hat Pfeil und Bogen bereits in der Hand, denn dieses Mal wird sie nicht den günstigsten aller Zeitpunkte abwarten sondern aktiv im Kampf mitmischen. Inuyasha würde nämlich kein zweites Mal auf diese Taktik hereinfallen.

Inuyasha sieht seine Halbbrüder mit zu Schlitzten verengten Augen an, ehe sie einen Moment später emotionslos hinauf wandern. Dass Sesshoumaru noch lebt wusste er, aber bei Kikyou war er sich nicht sicher - bis jetzt, wo er sie nicht nur riecht sondern auch sieht. Inuyasha hatte nicht über sie nachgedacht, seit er aus seinem Schockzustand nach dem Tode Kiraras erwachte. *"Kikyou..."* Es verwirrt ihn, er weiß nicht mehr was er von ihr denken soll, oder gar was er für sie empfindet. Eine Bewegung lässt seinen Blick sofort herumfahren und er begegnet dem Sesshoumarus. Das lässt ihn wieder zu sich kommen. "Wie habt ihr mich gefunden?", meint er kalt, da er keine weitere Begegnung dieser Art mehr haben wollte.

Sesshoumarus Mundwinkel verziehen sich ein paar Millimeter nach oben. "Ich hoffe du erwartest auf die Frage nicht wirklich eine Antwort."

"Keh! Dann behalte es für dich, es macht keinen Unterschied. Ihr werdet mich nie

bezwingen, nichtmal zu zweit!"

"Inuyasha", sagt Sesshoumaru ohne auf dessen Worte einzugehen. Eins interessiert ihn nämlich noch und das wüsste er gerne vor dem Kampf.

"Was ist?", fragt der Inuyoukai. Sein Halbbruder ist nicht der Typ der nur sinnlos in der Gegend herumplappert.

"Wieso hast du mich letztens verschont?"

Die Frage musste kommen, aber er starrt Sesshoumaru nur finster an.

Dieser lässt sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen. "Du wolltest mich umbringen. Das zu leugnen bringt nichts, denn ich habe es in deinen Augen gesehen. Sag mir die Wahrheit und komm nicht mit der dummen Ausrede dass wir Halbbrüder sind: das allein wäre gelogen!" Das Thema hatten sie schon abgehakt und niemand schuldet dem anderen mehr etwas.

Inuyasha sieht ihn weiterhin an, aber sein Gesicht verändert sich. Die gerade noch düsteren Züge werden weicher, seine Mundwinkel formen sich zu einem Lächeln und für einen kleinen Augenblick, schließt er die Augen. Der eine Grund ist sein Versprechen, aber der andere bleibt der, dass Sesshoumaru sein Halbbruder ist. Er wollte ihn letztes Mal töten, ja, aber nur aus seiner Wut heraus. Er ist richtig froh Bokusenô sein Wort gegeben zu haben, das bewahrt ihn davor seinen Verwandten tatsächlich mal ausversehen zu zerlegen, denn das würde er sicher bereuen.

Als Inuyasha seine Augen wieder öffnet scheint er entschlossen und doch sauer. "Es lohnt sich Freunde zu haben Sesshoumaru und selbst du hast welche." Mit diesen Worten geht Inuyasha zum Angriff über. Sein Halbbruder muss jetzt keine Zeit haben das zu durchdenken, um ihn dann mit Fragen zu löchern - die kann dieser sich selbst ein andermal stellen.

Sesshoumaru geht sofort in Abwehrhaltung, aber diese Worte, was bedeuten sie? Um sich darüber den Kopf zu zerbrechen hat er jetzt aber wirklich keine Zeit.

Nach dem ersten Schlagabtausch zwischen den beiden Halbbrüdern, mischt sich Kikyou ein. Ein gezielter Pfeil verfehlt Inuyasha um Haaresbreite da dieser noch ausweichen konnte.

"*Verdammt!*", schießt es Inuyasha durch den Kopf und gleich darauf hat er fast einen Arm weniger wegen Tokijin. Er keucht kurz auf und springt zurück um Sesshoumarus nächstem Schlag zu entgehen. Das war verflucht knapp! Er will schließlich nicht wie sein Halbbruder mit nur einem Arm herumrennen. Die Wunde ist allerdings tief genug, dass sie ihm Kampf zu schaffen machen wird. "*Mistelender.*"

Sesshoumaru freut sein kleiner Sieg zwar, aber noch ist der Kampf nicht vorbei und er behält lieber weiterhin einen kühlen Kopf.

Inuyasha muss mehrfach den Pfeilen Kikyous ausweichen und den Schwertangriffen seines Halbbruders noch dazu. Die meiste Zeit über kann er sich mit einem Überschlag retten, einem Sprung zur Seite, aber es wird immer enger und enger. Er kommt aber auch nicht an die Miko heran, da sein Halbbruder sie deckt und außerdem bräuchte er schon guten Schwung um dort hoch zu kommen.

"Ah-Uhn vor", meint Kikyou leise, da die zwei Kämpfer auf den Boden außerhalb ihrer Reichweite kommen. Der Reitdrache gehorcht ihr widerstandslos.

Sesshoumaru hat derweil einen Plan um Inuyashas Bewegungsfreiheit etwas einzuschränken und es Kikyou leichter zu machen. Es gefällt ihm zwar nicht sonderlich, da er selbst dafür eine Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen muss, aber bei einem Kampf wie diesem, darf er sich um so etwas nicht kümmern.

Der Kampf scheint kein Ende nehmen zu wollen und die Angriffe beider Halbbrüder reichen von einem Tritt bis hin zu ihren stärksten Energieangriffen. Auf diese Art und Weise wird auch noch eine ganze Weile munter weitergekämpft.

Inuyasha spürt die heilige Energie des Pfeiles schmerzhaft an sich vorbeisausen. Wieviel Kraft in diesen Geschossen steckt! Nach ein paar weiteren Hieben und Ausweichmanövern grinst er doch etwas. Sein Halbbruder hat schon einiges abbekommen, unter anderem ein gut platziertes Kaze no Kizu.

Sesshoumaru konnte sich daraus noch mit einem Hüpfen und einer Schwebreaktion befreien, ehe es ihn vollendenst erfassen konnte, aber seine Kräfte verbrauchen sich beim Kampf rapide. Es wird Zeit seinen Plan in die Tat umzusetzen. Er sieht kurz hoch zu Ah-Uhn und der Miko. "Souryuuha!", ruft er laut aus und wendet sich im gleichen Augenblick wieder dem Geschehen vor sich zu. *"Hoffentlich weiß sie was sie zu tun hat."*

Kikyou fängt den Blick auf, weiß aber noch nicht gleich was er vor hat. Erst als er seine Attacke losschickt bekommt sie eine Ahnung davon.

"Bakuryuuha!", von Inuyasha. Sein Halbbruder dürfte kräftemäßig `allerhöchstens` gleich mit ihm stehen aber wahrscheinlich ist es, dass sein Angriff den Sesshoumarus einfängt und auf ihn zurückschleudert. *"Hab dich!"*, denkt er schon mit einer gewissen Vorfreude.

Der Daiyoukai sieht wie sein Halbbruder den Angriff startet, nun gilt es. Entweder es wird gleich sehr schmerzhaft für ihn, oder sie haben Inuyasha in die Enge getrieben.

Kikyou hat diesen berüchtigten Angriff Tessaigas noch nicht gesehen, aber sie lässt sich dadurch nicht von ihrer Aufgabe abringen, denn sie hat es verstanden. Sie zielt, feuert und trifft ins Schwarze.

Inuyasha weitert erschrocken und überrascht die Augen, als die heilige Kraft Kikyous sein Bakuryuuha auflöst und nun dem Souryuuha seines Halbbruders den Weg ebnet.

"Argh!" Zum Ausweichen ist es zu spät, denn er kann nicht fliegen und mit einem einfachen Sprung schafft er es nicht mehr. Mit aller Macht stemmt er sich gegen Tessaiga aber das bringt nichts. Er wird trotzdem getroffen und zurückgeschleudert, so dass er im See landet.

Sesshoumaru springt hinterher, sein Plan ist aufgegangen, nicht zuletzt wegen der guten Auffassungsgabe Kikyous. Die meisten anderen hätten nicht verstanden was er mit seinem Blick andeuten wollte, nämlich dass sie am Zug ist. Unterwasser macht er gerade seinen Halbbruder aus und er sieht etwas angeschlagen aus, von seinem Angriff. *"Endlich"*, er hat schon geglaubt nichts mehr auf die Reihe zu kriegen wenn es um Inuyasha geht.

Dieser hält mühsam seine Luft an. So mitten im Kampf ist das allerdings leichter gesagt als getan, da der meiste Sauerstoff in seinen Lungen durch den harten Angriff seines Halbbruders herausgepresst wurde. Zudem greift ihn dieser jetzt auch noch weiter an.

Kikyou ist mit Ah-Uhn wieder etwas näher herangekommen und beobachtet von oben den Kampf. Ein wirklich guter Plan Sesshoumarus. Sie nimmt ihren Bogen und zielt genau. Ihr Pfeil fliegt los.

Inuyasha hat gerade erfolgreich einen Schlag Sesshoumarus pariert, als er den Pfeil kommen sieht und sich zu retten versucht. Was ihm aber nicht gelingt, da er hier im Wasser viel zu langsam und träge ist und auch keine Möglichkeit hat, mal schnell aus dem See herauszukommen. Ein teuflischer Schmerz durchzuckt ihn als sich Kikyous

Geschoss unterhalb seine rechten Schulter ins Fleisch bohrt. Ihm entweichen ein paar Luftblasen als er aufkeucht. Er muss aus dem Wasser! Sein einziger Gedanke in diesem Moment und er setzt alles daran ihn auszuführen.

Sesshoumaru ist seinem Halbbruder aber Ausnahmsweise dabei behilflich - auf eine sehr unfreundliche Art. Er schlägt mit Tokijin eine Energiewelle die nach einem Augenblick auch Inuyasha erreicht, der mit dem Rücken zu ihm gedreht ist und den Inuyoukai aus dem Wasser schleudert. Das tut der Daiyoukai erstens deshalb, um seinen Halbbruder weiter zu schwächen und zweitens damit dieser nicht ersäuft, da er ihn ja in einem Kampf besiegen will sobald dieser wieder ein Hanyo ist.

Inuyasha kommt hart auf dem Boden auf. *"Verdammt"*, denkt er grimmig, rappelt sich aber gleich wieder auf. Die Zwei sind zusammen richtig gemeingefährlich. Der Pfeil von Kikyou ist bei Sesshoumarus Attacke halb zerbrochen und damit ist wohl auch der Bann geschwächt, doch ehe er sich darüber freuen kann, bohrt sich ein zweiter in seine Brust, in der Nähe seines Herzens. Mit einem unterdrückten Schmerzensschrei geht er in die Knie. Das darf doch nicht wahr sein! Ist das schon sein Ende? Oder zumindest das Ende des Youkais Inuyasha? Zudem wäre es auch Kikyous Ende die dann in die Unterwelt zurück gehen würde. Nein, das lässt er beides nicht zu!

Sesshoumaru ist inzwischen auch wieder außerhalb des Wassers. Er will seinen Halbbruder gerade zu Boden schlagen damit sie ihm endlich das Juwel entwenden können, da ändert sich plötzlich etwas.

Kikyou sieht es wieder: das Pulsieren des Shikon no Tama. *"Nicht schon wieder."* Letztes Mal hieß das schon nichts gutes und sie bezweifelt dass es dieses Mal besser wird.

Inuyashas Youkai kommt nun voll durch. Er ist wütend, sowohl auf Sesshoumaru als auch auf Kikyou. Die beiden müssten zu ihm stehen und ihn nicht bekämpfen! `Er` ist immerhin sein Halbbruder und `sie` seine ehemalige Geliebte. Wie können sie es wagen sich stattdessen gegen ihn zu verbünden? Unterwerfen sollten sie sich, oder sich zumindest zum Teufel schweren! Seine Augen leuchten rot auf ehe er in einem Wirbel verschwindet.

Sesshoumaru verfolgt das Schauspiel aber macht einen Hüpfen zurück. Eine gute Entscheidung wie sich nach einem Augenblick herausstellt, denn Inuyasha hat sich wie erwartet in einen riesigen Hund verwandelt. Wäre er vorgestürmt, wäre er durch die Verwandlung nur hart zurückgeschleudert worden. "Kikyou schieß weiter!", befiehlt er aber nun während er sich auf Inuyasha stürzt.

Sie befolgt den Befehl auch gleich.

Inuyasha gibt eine Art Jaulen von sich als sich ein weiterer bannender Pfeil in ihn bohrt. Seine Augen leuchten gerade auch in Hundegestalt intensiv rot. Die Geschosse Kikyous aber auch, nur in Rosa.

"Er versucht den Bann an den Pfeilen zu brechen." Ohne weitere Anweisungen von Sesshoumaru schießt sie einen weiteren Pfeil los.

Der Daiyoukai kommt nun auch in Bewegung aber er bleibt in seiner üblichen Gestalt. Er merkt dass sein Halbbruder abgelenkt ist aber leider nicht abgelenkt genug, eine Pfote Inuyashas verfehlt ihn nur um ein paar Millimeter - das hätte ganz schön weh getan.

Inuyasha lässt die Bannpfeile, Bannpfeile sein und springt in die Luft. In dieser Gestalt mag er durch seine Größe etwas unbeweglicher und klobiger sein, aber er ist auch näher an Kikyou!

Diese bemerkt dies nun auch, aber zu spät. Sie kann gerade noch von Ah-Uhn springen ehe dieser zwischen die Zähne Inuyashas kommt. Kikyou erwartet dafür einen harten Aufprall am Boden doch zu ihrem Erstaunen wird sie sogar aufgefangen, aber auch gleich wieder abgestellt.

Sesshoumaru will sie nicht verletzt haben, immerhin braucht er sie ja noch. Er muss zusehen wie sein Reitdrache mit einer heftigen Kopfbewegung des Riesenhundes in den Wald geschleudert wird. Das Gute an Inuyasha ist, dass dieser wenigstens nicht blutrünstig ist. Ah-Uhn ist sicher nur ausgeschaltet und nicht tot.

Inuyasha verwandelt sich wieder zurück, während seines Angriffs konnte er zumindest vier der fünf Pfeile 'entbannen' nur einer weigert sich hartnäckig. *"Verdammt."* Er hat nicht mehr die Kraft ihn zu lösen. Es geht einfach nicht! Das heißt also er muss diesen Kampf so schnell wie möglich zu Ende bringen, ehe er zusammenbricht. *"Shippo"*, irgendwie muss er dann auch noch wieder zu seinem Freund kommen. Seinen schlechten Zustand kann er vor seinen Gegnern leider auch nicht verbergen. Er atmet schwer und seine Sicht ist nicht mehr ganz klar. *"Reiß dich zusammen!"*

Sesshoumaru ist vorsichtig. Es sieht nach einem Sieg aus so wie Inuyasha da steht aber andererseits hat sein Halbbruder oft eine Überraschung in Petto, seit er ein Inuyoukai ist sogar noch größere. Aber er greift jedenfalls an.

Kikyou ebenso aber dass sie das besser nicht getan hätte, wird ihr erst einen Augenblick später klar. Ihr Pfeil schwirrt vor.

Inuyasha macht sich bereit für Sesshoumarus Angriff, da sieht er ein weiteres Geschoss auf sich zufliegen. *"Diesmal nicht!"* Die Pfeile die in ihm stecken reichen ihm und er kämpft immernoch mit dem einen der seine bannende Kraft nicht verloren hat. Ein Geistesblitz folgend, schlägt er den Pfeil mit Tessaiga zurück. Sein Schwert verwandelt sich daraufhin zwar zurück, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Sesshoumaru hat einen Pfeil im Bauch. *"Verfluchter Mist!"* Er hatte ihn zwar noch kommen sehen aber das reichte auf so kurze Distanz nicht mehr um irgendetwas zu tun. Die bannende Kraft bekommt auch er zu spüren und den Augenblick nutzt sein Halbbruder natürlich. Sein Schwert noch geschockt gesenkt, trifft ihn ein Faustschlag im Gesicht und er wird weggeschleudert. Sesshoumaru reißt zwei Bäume mit ehe er an einem liegen bleibt. Er versucht sich natürlich gleich wieder aufzurappeln aber leichter gesagt als getan, mit diesem Bannpfeil. Kikyou wird ihn diesen entfernen müssen denn seine Kraftreserven sind leider auch schon zu geschwächt, als dass er diesen starken Bann einfach lösen kann.

Inuyasha weicht derweil einem Pfeil Kikyous aus aber dann kommt er bei ihr an und schneidet ihren Bogen in Streifen, ehe er einen kleinen Hopser zurück macht. Nun ist die Miko so gut wie wehrlos, das weiß er. Was soll er jetzt tun? Sie umbringen? Dabei hebt er seine Hand und knackt bedrohlich mit den Fingern. Sie hätte es verdient nach dem was sie ihm angetan hat! Oder? Nein, sie war immer für andere da und zudem hat sie Kirara zwar umgebracht, aber es war nicht ihre Schuld... oder?

Sesshoumaru erhebt sich nun doch und geht langsam hinüber.

Kikyou ist sich ihrer Position und der ihres Verbündeten im klaren. Sie haben verloren aber da Inuyasha seinen Halbbruder scheinbar nicht umbringen will, bleibt die Frage was mit ihr ist. Das Shikon no Tama pulsiert in Inuyasha, was wohl auch der Grund dafür ist, dass sich dieser noch so gut aufrecht hält.

Der Inuyoukai weiß nicht was er machen soll. Er stellt für sich gerade fest, dass er keine Gefühle empfindet, als er überlegt ob er sie umbringen soll oder nicht. In

diesem Moment fühlt er gar nichts was sie betrifft - als ob dieser Teil in seinem Inneren ein Vakuum wäre. Er ist leer und hohl. Ein Teil von Inuyasha empfindet dies als wohltuend und ein anderer... Er weiß nicht, es ist so komisch. Er sieht wieder zu Kikyou.

Sesshoumaru sieht verwundert zu Inuyasha. Was hat er denn? So hat er ihn wirklich noch nie gesehen. Wieso schaut er Kikyou so seltsam an? Das verrückteste bei der Sache ist dass er diesen Blick gut kennt: Er sieht ihn jedes Mal bei sich, wenn er seinem Spiegelbild gegenübersteht. Allerdings tritt nun auch ein kalter Funke in Inuyashas Augen, den er ebenso kennt. In diesem Augenblick wird ihm klar, dass er Kikyou mit seiner Kraft wohl nicht mehr retten kann, aber vielleicht mit etwas anderem.

Kikyou beobachtet seit ein paar Augenblicken beunruhigt wie sich das Shikon no Tama in ihrem Gegenüber etwas dunkler färbt und heftiger pulsiert. Was hat das zu bedeuten? Angesichts Inuyashas ungewöhnlichem Auftretens, schafft sie es nicht wirklich darüber nachzudenken.

"Inuyasha", beginnt Sesshoumaru aber sein Halbbruder scheint nicht sehr anwesend. "Es wundert mich, dass du auch in deinem Verhalten einem Inuyoukai ähnlicher zu werden scheinst..." Das lässt er erstmal so stehen.

Inuyasha ist gerade drauf und dran loszugehen und Kikyou mit seinen Klauen den Gnadenstoß zu versetzen. Einfach so, ohne Gefühl und nur weil er es so entschieden hat, im Angesicht ihrer vergangenen verräterischen Taten ihm gegenüber. Doch jetzt schiebt sich sein Halbbruder in sein Sichtfeld und stellt sich damit vor Kikyou. Das ärgert ihn und er verengt seine Augen, während die Worte seines Gegenübers durch seinen Verstand rasseln. "Wie?" Entsetzt sieht er Sesshoumaru stocksteif an, als ihn die Erkenntnis wie ein Schlag trifft. Er geht einen Schritt zurück. "I... Idiot!", faucht er sinnlos. Inuyasha war seinem Halbbruder gerade um einiges ähnlicher, als er es jemals für möglich gehalten hat.

"Nein, diese Bezeichnung passt besser zu dir. Wieso schreckst du zurück? Ich dachte du wolltest so sehnlichst ein Youkai werden?"

"Keh!", erwidert Inuyasha sofort. "*Dieser Mistker!*" Ihm macht der Gedanke Angst wie er gerade war und Sesshoumaru hat das durchschaut.

Kikyou hat derweil beobachtet, wie sich das Shikon no Tama wieder etwas aufgeheitert hat und kaum noch pulsiert. Sie überlegt was das bedeuten kann, aber auch wenn die umnebelte Wahrheit immer klarer zu werden scheint, kommt sie doch noch nicht durch den letzten Schleier.

Inuyasha nimmt Tessaiga und sein Halbbruder geht mühsam mit Tokijin in Abwehrhaltung. Wieso stellt er sich eigentlich vor Kikyou? "*Darüber kannst du dir später den Kopf zerbrechen!*" Tessaiga hat sich von Kikyous Pfeil wieder etwas erholt. Der Schlag wird nicht heftig werden aber wenn er seinen Halbbruder so anschaut, gut genug für seine Zwecke. "Kaze no Kizu!"

Sesshoumaru pariert es so gut es ihm möglich ist aber er wird zurückgeschleudert und reißt die Miko mit. Er kann sich zumindest in Sitzposition aufrappeln aber mehr ist nicht drin. Das wird auch Inuyasha bewusst sein. Er kann ihn einfach umgehen und Kikyou töten, wenn er ihn, Sesshoumaru, schon nicht erledigen will.

Kikyou ist sich dessen ebenso klar. Da ihr Pfeil und Bogen abhanden gekommen sind, ist sie gegen Inuyasha so gut wie machtlos. Sie könnte ihren Tod mit einem heiligen Bannkreis vielleicht noch um ein paar Augenblicke verzögern aber das ist alles. "*Hasst er mich schon so sehr?*" Sie hätte nicht gedacht, dass er sie mal ernsthaft töten will...

Inuyasha sieht die beiden dort einfach nur an. Es erinnert ihn so sehr an etwas, nur an was? Sesshoumaru stellte sich so schützend vor Kikyou, wieso? Nein Moment, das hatte er schon: er hat dafür keine Zeit! *"Verdammt hau endlich ab!"*, mahnt er sich denn er wird mit jeder Sekunde die vergeht immer kraftloser. Seine Gegner haben verloren, das reicht ihm erstmal. Mit schnellen Schritten geht er in den Wald in nördliche Richtung, bricht aber zusammen, kaum dass er außerhalb der Wahrnehmungsreichweite der Zwei ist.

Sesshoumaru lehnt erschöpft am Baum und sieht Kikyou an, die auf ihn zukommt und sich wortlos zu ihm kniet.

"Ich werde den Pfeil entfernen."

Der Daiyoukai sagt nichts dazu, nickt nur. Er hat nicht das geringste dagegen einzuwenden... zumindest bis er jetzt den Schmerz fühlt und aus Instinkt heraus sein Kraftreserven an Youki hochfährt.

Als Kikyou das spürt zuckt sie zurück und es war wohl auch besser so, denn der Pfeil wird kurz darauf für einen Augenblick von einigen dunkelblauen Blitzen umschlossen und es knistert gewaltig. Der Moment ist zu kurz und ihr Geschoss leuchtet gleich wieder im reinsten Rosa. Sie mustert ihn kurz: er hat die Zähne sichtbar zusammengepresst und seine Augen sind nur halb offen, aber intensiv rot. Bei so etwas versagt wohl selbst die Selbstkontrolle eines so mächtigen und edlen Daiyoukai wie ihm. "Ihr müsst mir vertrauen Sesshoumaru-san."

Dieser sieht sie bei diesen Worten stumm an. *"Vertrauen."* Eine Eigenschaft die nicht gerade seinem Charakter entspricht, außer wenn er sie auf sich selbst bezieht. Allerdings hat sie ihm letztens erst gesagt, dass sie sein Leben über ihr eigenes stellt und er glaubt nicht, dass dies eine Lüge war. Sesshoumaru nimmt sich zusammen und seine Augenfarbe wechselt wieder zu Goldgelb. Er mustert sie vorsichtshalber noch, aber ihre Gestik und Mimik ist wie immer, bis auf ihre Augen. Sie erscheinen ihm gerade etwas sanfter, aber vielleicht liegt das auch nur am Licht der Abendsonne, welches ihre Augen reflektieren. Er nickt ihr nur wieder zu.

Kikyou legt daraufhin wieder Hand an ihren Pfeil und konzentriert sich etwas um die bannende Energien zurückzuziehen. Das macht sie, damit es nicht ganz so schmerzhaft ist, ist die Bannkraft doch sozusagen mit seinen Youki verbunden und würde es somit schwächen wenn sie es herauszieht. Es ist nicht, dass sie es ihm nicht zutraut sich wieder zu regenerieren, denn das schafft er sicher, nur muss es ja nicht sein wenn es auch anders geht. Mit einem heftigen Ruck zieht sie den Pfeil schließlich heraus.

Ein gezischtes Keuchen kann Sesshoumaru nicht unterdrücken, aber er hat sehr wohl bemerkt, dass sie vor dem Herausziehen irgendetwas getan hat, was es ihm leichter machte. Wie auch immer, in seinem Sichtfeld tauchen immer mehr schwarze Punkte auf - äußerst schlecht. In diesem Gebiet wimmelt es nur von aggressiven und nicht unbedingt schwachen Youkai, die Tensaiga auf die Dauer wohl nicht wird abwehren können.

Kikyou bemerkt seinen Versuch bei Bewusstsein zu bleiben und sie kann sich auch den Grund denken, da sie es ebenfalls spürt. "Ich werde einen Bannkreis errichten, ihr könnt Euch ausruhen Sesshoumaru-san."

Dieser sieht sie kurz durch seine halb geöffneten Augen an, schließt sie dann aber

wieder. Sie ist mächtig genug und hat während des Kampfes auch nichts abbekommen. Er gibt sich seiner Erschöpfung hin.

Kikyou sieht es mit einem Lächeln. Er vertraut ihr. Das ist schon eine ziemliche Ehre wenn sie bedenkt was er ist. *"Im gleichen Maße wie ich sein Vertrauen gewonnen habe, habe ich das von Inuyasha verloren."* Sie versteht es nur zu gut, trotzdem ist es schmerzhaft dieses Kapitel endgültig hinter sich zu lassen. Kikyou denkt aber erstmal nicht weiter darüber nach und errichtet einen kleinen aber starken Bannkreis.